

# Wann arbeitet Geld für mich?

**Man darf dem Geld nicht nachlaufen,  
man muss ihm entgegengehen!**

Aristoteles Onassis

## Wann arbeitet Geld?

Geld beginnt zu arbeiten, sobald Sie es anstatt auszugeben oder im Sparstrumpf zu horten, anlegen. Je nach Anlageform erhalten Sie für Ihr eingegangenes Risiko eine Gegenleistung in Form von Dividenden oder Zinsen. Je mehr Sie von diesem «Lohn» möchten, desto mehr Risiko müssen Sie eingehen. Das klassische Bankkonto ist einfach, sicher und renditearm. Mit einem Bankkonto geben Sie der Bank quasi einen Kredit, erhalten aber als Gegenleistung aktuell Null Zinsen. Reich werden Sie damit wahrscheinlich nicht, bekommen aber mit grosser Sicherheit Ihr Geld wieder zurück. Bei einer Anlage in Aktien, Obligationen oder Anlagefonds bestimmt die Zahlungsfähigkeit des Schuldners Ihren Erfolg. Hier gilt es abzuwägen, wieviel Risiko Sie bereits sind einzugehen und wie lange Sie der Unternehmung Ihr Geld leihen wollen.

## Wie baue ich Grundkapital auf?

Mit einem detaillierten Budget, bei dem der Sparbetrag fest eingeplant ist. Dies sollte immer mindestens 10% des Nettoeinkommens sein. Bevor Sie Ihr Geld an Andere «verteilen», setzen Sie sich an die erste Stelle. Scheitern beginnt meist damit, dass der Sparbetrag so definiert wird, dass «was am Ende übrig bleibt, wird gespart». Das ist dann meistens nahe Null. Planen Sie Ihr Sparkapital, seien Sie hier grosszügig.

## Was sind Zinsen oder Dividenden?

Zinsen erhalten Sie als Gläubiger eines Darlehens an Banken oder als Besitzer von Obligationen. Die Höhe des Zinses richtet sich nach Angebot und Nachfrage resp. nach Attraktivität oder Bonität. Dividenden erhalten Sie als Teilhaber von Aktiengesellschaften, d.h. die AG schüttet einen Teil Ihres Gewinnes als Lohn an Ihre Aktionäre aus.

## Wie profitiere ich von Kursgewinn oder Immobilien?

Ihre Anlagerisiken müssen immer in einem optimalen Verhältnis zu Ihrem Anlagehorizont liegen. Das bedeutet, dass grössere Risiken (Aktien) immer einen längeren Anlagehorizont (mind. 5 Jahre) voraussetzen. Je länger der Anlagehorizont desto wahrscheinlicher ist aber auch der Kursgewinn. In den letzten 100 Jahren gab es keinen Zeitpunkt an dem Sie mit einem Anlagezeitraum von 15 Jahren keinen Gewinn gemacht hätten. Das heisst, dass selbst wenn Sie einen Tag vor dem Ausbruch der Finanzkrise 2008 investiert haben, sind Sie heute im Plus.

## Wie gross ist der Zinseszins Effekt?

Beispiele eines Sparplans mit unterschiedlichem Zins, aber gleicher Laufzeit:

Fr. 500.— monatlich am 1. des Monats bei <b>0% Zins</b> über 15 Jahre ergeben:	Fr. 90'000.—
Fr. 500.— monatlich am 1. des Monats bei <b>1% Zins</b> über 15 Jahre ergeben:	Fr. 97'138.—
Fr. 500.— monatlich am 1. des Monats bei <b>5% Zins</b> über 15 Jahre ergeben:	Fr. 134'201.--

## Wie erreichte ich mein finanzielles Ziel?

In dem Sie zu allererst ein Ziel setzen und es sich mit Bildern und Emotionen als bereits verwirklicht vorstellen. Werden Sie sich aber stets bewusst, dass nicht das Beginnen belohnt wird, sondern das Durchhalten!

## Zusammenfassung:

**Damit Geld für Sie arbeitet, braucht es Zeit.**

**Darum gilt auch, dass nur diejenigen Beträge investiert werden dürfen, welche Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen.**

**Sie müssen immer über eine gewisse Liquidität verfügen. Damit Sie Rechnungen bezahlen können ohne die Investitionen abbauen zu müssen.**

**Aber jeder Franken über Ihrer notwendigen Liquidität sollte in den Wirtschaftskreislauf investiert werden. Ansonsten «verschenken» Sie Geld, indem Sie es zinslos der Bank ausleihen und dennoch ein gewisses Risiko eingehen.**

**Rufen Sie an, damit Ihr Geld für Sie arbeitet.**